

Saison 2021/22

## Junge Deutsche Oper

Berlin, 23. Juni 2021

### Rückblick: Spielzeit 2020/21

Die Corona-Lockerungen der ersten Monate der Spielzeit 2020/21 nutzte die Junge Deutsche Oper, um mit ihren Zielgruppen analog zu arbeiten. So konnte die **Jugendproduktion LAUT!** fortgesetzt und Ende Oktober mit 15 jugendlichen Spieler\*innen erfolgreich in der Tischlerei aufgeführt werden. Die mobile Produktion **EXPEDITION TIRILI** brachte Musiktheater in Berliner Kitas und Musiktheaterpädagog\*innen arbeiteten mit Schulklassen in Workshops.

Ab November 2020 arbeitete die Junge Deutsche Oper mit ihren Zielgruppen im digitalen Raum und schuf zahlreiche Formate, um weiterhin kulturelle Bildung in und außerhalb von Schule und Kita zu ermöglichen:

Durch **Aufzeichnungen** und **Livestreams** erhielten Schulklassen und Familien Zugang zu Inszenierungen. Außerdem wurden unzählige Nutzer\*innen über neue Videoformate erreicht, wie z.B. über die **Reihe der digitalen Instrumentenvorstellung**: Je ein\*e Spieler\*in des Kinderchores oder Kinderclubs besucht eine Instrumentengruppe des Orchesters und stellt gemeinsam mit den Musiker\*innen das jeweilige Instrument und seine Rolle im Opernrepertoire vor. Die Videos wurden v. a. von Familien sowie von Grundschulklassen rezipiert.

Schulklassen und Kita-Gruppen nahmen an **digitalen Workshop-Angeboten** teil, so z. B. auch im Rahmen der Kooperation Theater und Schule (TUSCH): Die Klassen der Peter-Ustinov-Schule trafen sich in Workshops und einer Projektwoche mit Künstler\*innen und Musiktheaterpädagog\*innen. Das Ergebnis zeigten sie im März 2021 im digitalen TUSCH-Festival. Kita-Workshops (wie z. B. mit der Kita Kastanienallee im Rahmen von TUKI – Theater und Kita) fanden aufgrund der frühkindlichen Zielgruppe in öffentlichen Parks oder per Videochat statt, die Kommunikation mit den Kindern wurde per Briefpost aufrechterhalten.

Die insgesamt 25 Spieler\*innen der **Kinder- und Jugendclubs** entwickelten über Monate hinweg ausschließlich in digitalen Formaten ihr **neues Musiktheaterstück WIR & JETZT**. Erst seit Anfang Juni 2021 kann die musikalische und theatrale Probenarbeit wieder im Opernhaus stattfinden, die in **digitalen Vorstellungen** am **26. und 27. Juni 2021** münden wird.

Diese Projektbeispiele zeigen, wie erfolgreich die Musiktheatervermittlung in der Pandemie fortgeführt wurde und wie stark die Angebote trotz vieler Einschränkungen und Hürden von den jungen Zielgruppen angenommen wurden.

### **Ausblick: Spielzeit 2021/22**

In Zeiten der Stille während der letzten Monate hat die Junge Deutsche Oper auf besondere Momente zurückgeblickt und darauf, was diese für uns und unser junges Publikum bedeuten. Wir hielten an den Erinnerungen, an dem gemeinsamen Denken, Experimentieren, Gestalten, Proben und Auftreten fest und können es kaum erwarten, auf dem aufzubauen, was wir bisher erreicht haben.

An diesem Wendepunkt, an dem wir hinterfragen, wie die neue Normalität aussehen wird, fühlen wir uns wie in ZWISCHENWELTEN (Produktion 2018) und wir fragen uns wieder WER WÄRST DU, WENN...? (2018) – und ob unsere Welt immer wie unser NEULAND (2016) aussehen wird. Von allem, was wir gelernt und erlebt haben, wollen wir LAUT! bleiben und dafür sorgen, dass unser COMMON SOUND zu unserem kollektiven „Wir & jetzt“ erklingt.

Die Junge Deutsche Oper wird in den ersten Monaten der Saison 2021/22 mit jungen Menschen – von Babys bis hin zu jungen Erwachsenen – mit ihren Familien, in der Schule, Kita oder in ihrer Freizeit erkunden, was sie an Musik, Oper und Musiktheater am meisten vermisst haben. Ein Programm mit vielseitigem **Musiktheater- und Konzert-Repertoire** erstreckt sich über die Hauptbühne und die Tischlerei und ergänzt die Vermittlungsarbeit der Jungen Deutschen Oper.

Wir bereiten uns darauf vor, die Schulklassen und Kitagruppen wieder in unseren Vorstellungen zu begrüßen und bei einer **Führung hinter den Kulissen** zu begleiten sowie unsere **Künstler\*innen und Mitarbeiter\*innen kennenzulernen**. Diese Erfahrung wäre nicht vollständig ohne eine **partizipative und interaktive Vorbereitung** auf Werk, Inszenierung, Bühnenbild und Musik.

Darüber hinaus fungiert die Junge Deutsche Oper im Herzen ihres Programms als **Plattform für Experimente und Ausdrucksmöglichkeiten** in den unterschiedlichen Elementen von Musiktheater. Aufbauend auf partizipatorischen, künstlerischen und pädagogischen Erfahrungen junger Menschen und Künstler\*innen möchte die Junge Deutsche Oper einen kreativen Beitrag zum Gespräch darüber leisten, warum Musiktheater und Oper in Bezug auf das Leben der verschiedenen Gemeinschaften aller Altersgruppen in Berlin relevant und aktuell sein kann.

In Kitas und Schulen, in Jugendzentren und auf den Prohebühnen der Deutschen Oper Berlin improvisieren Kinder und Jugendliche gemeinsam Theater, Poesie und Musik, entwerfen und bauen Kostüme und Bühnenbilder. Sie

entwickeln Musiktheateraufführungen und Projektpräsentationen, die sie mit unserem Publikum im Opernhaus und in der ganzen Stadt teilen.

Wir hören zu, beobachten und reflektieren künstlerisch mit Stimme, Körper und Kopf gemeinsam über unser Leben.

**Stark ermäßigte Eintrittspreise für Schulgruppen** und **kostenlose, zielgruppengerechte Vermittlungsangebote** sind Ausdruck unserer Überzeugung, dass Oper und Musiktheater für alle zugänglich sein müssen

### **Vorstellungen und Konzerte für junges Publikum**

3/4

#### **Die Highlights der neuen Saison:**

**Expedition TIRILI** ist unsere mobile Musiktheater-Inszenierung, die zwei Performer\*innen in Berliner Kitas spielen. Gemeinsam mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren erforschen sie, wie die Kita klingt, und begegnen dabei auch dem einen oder anderen TIRILI.

**DIE SCHNEEKÖNIGIN** kehrt zurück! Über 8000 Zuschauer\*innen ab 8 Jahren haben in der Uraufführungsserie 2019 mit Kay und Gerda mitgefiebert und am Ende den Sieg über die eiskalte Herrscherin bejubelt. Im **Dezember 2021** feiern wir die **Wiederaufnahme** der erfolgreichen Kinderoper von Samuel Penderbayne in der Inszenierung von Brigitte Dethier.

In der Saison 2021/22 haben wir uns einen Platz in unserem Spielplan gesichert, damit unser junges Publikum aller Altersstufen **Konzerte für Kinder** besuchen kann. Die **Babykonzerte** für Kinder von 0 bis 2 kehren Juni 2022 in die Tischlerei zurück. Für Kita-Kinder spielen wir **Knirpskonzerte**, wir organisieren das **Frühlingssingen mit dem Kinderchor** und das **Kinderkonzert** mit dem großen Orchester auf der Hauptbühne.

### **Partizipative Projekte zum Mit- und Selbermachen**

Die **große Jugendproduktion**, eine Musiktheater-Inszenierung, die von Jugendlichen und Profis gemeinsam entwickelt und in den Winterferien 2022 geprobt wird, mit Aufführungen in der Tischlerei im Februar 2022;

**Unheimlich!** für Kinder ab 8 bis 12 Jahren: Ein **Herbstferien-Projekt** in Kooperation mit dem Haus für Poesie. Die Kinder erfinden ihre eigenen Monster und schaurigen Gestalten gemeinsam mit dem Slampoeten Bas Böttcher. An Halloween (31. Oktober 2021) werden die im Projekt entstandenen Texte im Kinderkonzert „Unheimlich – Lieder und Dichter für Kinder“ vorgetragen – neben Texten von Arne Rautenberg und Musik von Sänger\*innen der Deutschen Oper Berlin;

Das **Osterferien-Musiklabor** für Kinder ab 8 Jahren: Eine Woche lang im Frühjahr 2022 spielen, ausprobieren und Musik machen mit abschließender Werkstatt-Präsentation.

Und der **Kinder- und Jugendclub**, unsere kontinuierlichen Gruppen für Kinder (9 bis 12 Jahre) und Jugendliche (14 bis 18 Jahre), die ihr Theater selbst in die Hand nehmen und gemeinsam mit einer Theaterpädagogin und einer musikalischen Leiterin ihr eigenes Stück entwickeln, das im Juli 2022 in der Tischlerei aufgeführt wird.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Angebote zum Mitmachen für **Familien**.

## Kooperationen stadtweit

Oper für und mit allen muss sich auch immer mal wieder aus ihrem Stammhaus raus bewegen. So **kooperieren** wir mit einem festen Stamm an **Kitas und Schulen** (Grund- und Sekundarschulen, Gymnasien und Oberstufenzentren) in verschiedenen Bezirken. **Opernbesuche, Workshops für Schüler\*innen, Lehrer\*innen/Erzieher\*innen, Probenbesuche und Künstler\*innen-Gespräche in Theater oder Schule** finden im Rahmen solcher Kooperationen auf regelmäßiger Basis statt. Besonders eng sind wir mit unserer Partnerschule im Rahmen von TUSCH (Theater und Schule) verbandelt, der Peter-Ustinov-Schule. Eine hohe Aufmerksamkeit im Bereich Schule gilt den **Willkommensklassen**. Mehrere Schulprojekte pro Spielzeit realisieren wir gemeinsam mit der Initiative **Rhapsody goes Opera** für Musiktheater in Schulen.

4/4

Wir bilden und unterhalten feste **Nachbarschafts-Netzwerke** mit Jugend- und Familienzentren sowie Einrichtungen für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien in unserem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf; über den ebenfalls in der Nachbarschaft angesiedelten Partner Laughing Hearts e. V. erreichen unsere Angebote Kinder und Jugendliche in Kinderheimen und Einrichtungen des betreuten Jugendwohnens berlinweit.

In einem neuen, von der Heinz und Heide Dürr Stiftung geförderten Projekt namens **Opern-Familien** bauen wir in der Saison 2021/22 unsere Vernetzung mit verschiedenen Nachbarschaften in der Umgebung des Opernhauses weiter aus: Gemeinsam mit Familienzentren und deren Trägern entwickeln wir ein Programm zur frühkindlichen kulturellen Bildung im Kontext Familie.

Die Junge Deutsche Oper wird gefördert von der Karl Schlecht Stiftung.

### Kontakt:

Leitung Junge Deutsche Oper

Tel.: 030 343 84 – 534

[nakou@deutscheoperberlin.de](mailto:nakou@deutscheoperberlin.de) (ab August 2021)

[www.deutscheoperberlin.de/jungedeutscheoper](http://www.deutscheoperberlin.de/jungedeutscheoper)